Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 299. Dienstag, den 22. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Dezember 1835.

Die Herren Kaufleute A. Gerdes von Altena, Chr. Hamburger von Iserlohn, H. Walther von Offenbach und der Regierungsrath Herr Pietsch von Cöslin, log. im engl. Hause.

Avertissement.

1. In der General-Versammlung der stimmfähigen Aktionaire der unterzeichneten Societät am 20. November d. J. wurde beschlossen, daß von dem Netto-Betrage der in diesem Jahre auf außerordentlichem Wege verdienten Frachtgelder, ein pCt. von dem Nominalwerth sämmtlicher Aktien, an die rechtmäßigen Inhaber derselben vertheilt werden solle.

Die Dividende von 1 pCt. oder zehn Reichs-Thaler p. Aktie wird daher

Montag den 28. d. M. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags

gegen Vorzeigung der Aktien und gegen Quittung der sich legitimirenden Inhaber im Comtoir Langgasse № 370. ausgezahlt werden.

Wir ersuchen, die resp. Aktien-Inhaber sich gefälligst am vorgenannten Tage zur Empfangnahme einzufinden.

Danzig, den 21. Dezember 1835.

Die Direktion der neuen Bordings-Societät.
Saml. Baum. C. Uphagen. F. Böhm.

Verlobung.

2. Die gestern vollzogene Verlobung unserer zweiten Tochter Laura Rosalia, mit dem Oekonomen Herrn Gottlieb August Zielke, beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. Valentin Potrykus und Frau.

Danzig, den 21. Dezember 1835.

3. Als Verlobte empfehlen sich: Laura Rosalia Potrykus,
Gottlieb August Zielke.

Todesfall.

4. Heute früh um 3½ Uhr entschlief sanft nach anhaltenden Leiden unsere unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Anna Catharina Eichstädt, geb. Reichmann, im 64sten Jahre ihres Alters und im 35sten ihrer zufriedenen Ehe. Mit tiefem Schmerz über ihren Verlust zeigen dieses ergebenst an die Hinterbliebenen.

Den 21. Dezember 1835.

Entbindung.

5. Die am 19. d. M. 4 Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an. Heymann Davidsohn.

Literarische Anzeigen.

6. In allen Buchhandlungen, in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Belustigungen für die Jugend, bestehend in 40 leichten Kunststücken und Kartenkünsten, 24 Gesellschaftsspielen, 100 schönen Räthseln und 85 Räthselfragen. Zweite Auflage, im saubern Umschlage. Preis 10 Sgr.

In diesem Büchelchen findet man das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden, und es ist daher als ein eben so erfreuliches als nützliches Geschenk für Kinder von 6—10 Jahren mit Recht zu empfehlen.

7. Bei S. Anhuth in Danzig ist zu haben:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 36 leichten Kunststücken und Scherzen, 74 schönen Räthseln und 60 scherzhaften Räthselfragen. 8. brosch. Preis 4 Ggr. oder 5 Sgr.

Anzeigen.

Vom 14. bis 17. Dezember 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Treder a Karczemke. 2) Treschinsky a Osterode. 3) Stern a Bütow. 4) Löwenstein a Graudenz. 5) Lielze a Oderbruch. 6) Rengbrecht a Hamburg. 7) Par-

kewitz a Königsberg. 8) Trzepalkowski a Strasburg. 9) Eichholz a Lauenburg.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Ich warne hiedurch einen Jeden, der Mannschaft meines Schiffes Hazard etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkommen werde. C. C. Westerbring.

9. Meine **Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung** erlaube ich mir dem geehrten Publikum hierdurch in geneigte Erinnerung zu bringen und um gütigen Zuspruch zu bitten. Zugleich empfehle ich zum Weihnachten außer mehreren andern sehr passenden Artikeln meine fertigen Papparbeiten, mehrere Sorten feine und ordinaire Bilder u. Steindrücke, alle Sorten Schreibe- und Handlungsbücher, Mappen u. s. w. W. F. Burau,
Heil. Geistgasse № 780.

10. Durch irgend ein Mißverständniß hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich Danzig zu verlassen beabsichtige; da mir dieses jedoch nie in den Sinn gekommen ist, indem ich mich hieselbst dauernd ansäßig gemacht habe, so muß ich das Gerücht hiemit als einen Irrthum widerlegen. Dr. Kaplinski, prakt. Arzt.

11. Mit einem soliden Geschäftsmanne wünscht der Unterzeichnete wegen der Niederlage des Fabrikats seiner grünen Glaßfabrik in Unterhandlungen zu treten, und fordert hierauf Reflectirende auf, sich direkt an ihn zu wenden.
Oßecken bei Lauenburg, den 17. Dezember 1835. v. Bülow.

12. Ein im Seiden-, Garn- und Bandgeschäft geübter Handlungsgehülfe kann von Ostern k. J. angestellt werden, und das Nähere erfahren bei
A. D. Rosalowski, Langgasse № 58.

13. Einem verehrungswürdigen Publiko zeige ich hiedurch ganz gehorsamst an, daß ich während des Weihnachts-Marktes mit einem vollständigen Sortiment **auserlesener Thorner Pfefferkuchen** aus der hiesigen Niederlage des Herrn **Fr. Wentscher in Thorn,** ausstehen werde.
Mein Stand ist auf dem langen Markte in der mit dem Namen Fr. Wentscher bezeichneten Bude. Ich bitte um gütigen Zuspruch und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen bestens. Wittwe Pöppich.

14. **Die Buch- und Papierhandlung von S. Anhuth,**
Langenmarkt № 432.
erlaubt sich Einem resp. Publikum ihr bedeutendes Lager von Büchern aus allen Fächern der Litteratur in Erinnerung zu bringen und als zu Geschenken sich eignend vorzugsweise zu empfehlen: **eine große Auswahl klassischer Werke, Andachtsbücher, Kinder- und Jugendschriften,** imgleichen alle Arten Bücher für die verschiedenen Klassen des Gymnasiums und der übrigen hiesigen Lehr-Anstalten, ferner: Taschenbücher, Haus- und Geschichts-, Volks-, Comptoir-, Termin- und Etui-Kalender für 1836, Vorschriften zum Schönschreiben, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Gesellschaftsspiele, Visitenkarten,

wobei eine neue englische Sorte, Eau de Cologne, Handlungsbücher zu den billigsten Preisen u. s. w.

15. Den resp. Herren Schäferei-Besitzern ermangle ich nicht die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich im Monat März und April k. J. zur Classificirung der Schaafherden die dortige Gegend wieder bereisen werde.

Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich: für ganze Heerden a 1 Rthlr. pr. 100 Stück, und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück, unterziehen.

Diejenigen Herren, die hierauf reflectiren und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten unter der bezeichneten Adresse hiermit zu beehren, um meine Reiseroute darnach einrichten zu können. — Auch bin ich in Folge meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, bereit, Aufträge auf jede Gattung Schaafböcke und Mutterschaafe anzunehmen, empfehle mich den resp. Herren Schäferei-Besitzern, welche deren bedürfen, zu allen Aufträgen dieser Art, und verspreche die reellste und billigste Bedienung. — Aufträge an mich übernimmt der Kaufmann Herr G. Gützlaff in Danzig.

Berlin, den 17. December 1835. C. Pausch.

16. Der Finder eines am vergangenen Sonntage Nachmittags von der Langgasse durchs hohe Thor bis in die Allee, verlorenen rothgemusterten seidenen Taschentuchs, wird ergebenst ersucht, dasselbe Langgasse № 372. gefälligst abgeben zu lassen. Dem Ueberbringer wird ein angemessenes Douceur gern verabreicht werden.

17. **Theater-Anzeige.**

Morgen, Mittwoch den 23. Dezember, wird im hiesigen Schauspielhause zu meiner letzten Benefiz-Vorstellung aufgeführt, zum Erstenmale:

Das Anekdotenbüchlein,

Lustspiel in 1 Akt, aus dem Französischen übersetzt von Lebrün.

Hierauf zum Erstenmale:

Liebe und Liebelei,

Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Römer.

Indem ich Ein geehrtes Publikum zu dieser Vorstellung, mit welcher ich mein Gastspiel auf hiesiger Bühne beendige, ergebenst einlade, erlaube ich mir die Anmerkung, daß die beiden vorgenannten Bühnenneuigkeiten, die zu den besten der neueren dramatischen Dichtungen gehören, mein Eigenthum im Manuskripte sind, und ihre Aufführung daher in Danzig nicht in Zeitkürze wiederholt werden dürfte.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen werden im Theater-Büreau angenommen. Den geehrten Abonnenten bleiben für diese Vorstellung Ihre Plätze bis morgen Mittag 12 Uhr reservirt.

Therese Wantuch,
Mitglied des Hamburger Stadttheaters.

18. Ein in Langefuhr belegenes Grundstück, welches seit vielen Jahren als Schank und Krug benutzt ist und auch fortwährend in guter Nahrung steht, ist aus

freier Hand zu verkaufen. Reelle Kauflustige erfahren das Nähere bei dem Commissionair Ernst Campe, Heil. Geistgasse № 1010.

19. 3 Handlungs-Commis, 1 Rechnungs-, 1 Protokoll-Führer, 1 Gouvernante, 2 Hauslehrer, 1 Gärtner und 1 Jäger, sucht zu sofort u. Ostern k. J. das Commissions-Bureau, Jopengasse № 560.

20. Einem resp. Publiko empfehlen wir zu dem diesjährigen Weihnachtsmarkte unser ganz sortirtes Lager von **kurzen Stahl- u. Eisenwaaren,** so wie **Spiegel** in mahagoni und birkenen Einfassungen in verschiedenen sehr gefälligen Façons, Toilettspiegel und **Spiegelgläser** von dickem weißen als auch gewöhnlich gutem Glase, zu den bekannt billigsten Preisen.
J. G. Hallmann Wwe & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

Vermiethungen.

21. Pfefferstadt № 136. ist eine Stube, Küche und Boden zu vermiethen, vorgefallener Umstände wegen schon zum 1. Januar zu beziehen.

22. Fleischergasse № 145. sind 6 Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, Stall, Hof, Apartement, zusammen auch einzeln von Ostern rechter Zeit zu vermiethen; das Nähere zu erfragen Fleischergasse № 142.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Wir Endesunterzeichnete erlauben uns Einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß wir eine große Auswahl aller Sorten von Marzipan angefertigt haben, und verkaufen das Pfund zu **24** Sgr., so auch Zucker- und Gewürznüsse zu 12 Sgr. pr. Pfund. C. D. Richter & Co., Conditores.
Langemarkt № 424.

24. Zu auffallend billigen Preisen verkauft alle Gattungen Kalender pr. 1836 die Papierhandlung am hohen Thor № 28. Joh. Wilh. Oertell.

25. Die wohlschmeckenden Zuckernüsse sind von jetzt an täglich frisch zu haben Breite- und Scheibenrittergassen-Ecke bei G. Croll.

26. Citronen, Feigen, Kirschkreide, Caviar, eingelegte Früchte ꝛc. sind billig zu haben Frauengasse № 836.

27. Diesjährige große ital. Kastanien, mal. Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Apfelsinen, Limonen, fremden starken Bischofessenze und Cardinal-Essence, Jamaica-Rumm, die Boutl. 10 Sgr., candirte Orangenschaalen, trokkene Succade, ächten ostindischen candirten Ingber, große Catharinen-Pflaumen, Gänsebrüste das Stück 10 Sgr., Tafelbouillon, kleine Capern, Oliven, Sardellen, feinstes Tischöhl, weiße Tafelwachslichte, pol. Wallnüsse, Lambertsche Nüsse, Cayenne-Pfeffer, Trüffeln, franz. Morcheln, smyrn. Rosienen den Stein 2⅓ Rℓ, große

smyrn. Feigen, Muscatteller-Rosienen, Prinzeß-, breite bittere und süße Mandeln, sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

28. Ein moderner, sehr solide gebauter **Schlitten**, welcher nur einige Male gebraucht und daher fast ganz neu ist, steht billig Brodbänkengasse № 707. zu verkaufen.

29. Von den so schnell vergriffenen volle 3 Ellen großen Piquée-Decken a 25 Sgr. und weiß baumwollene Damen-Strümpfe a 5 Sgr. erhielt wiederum eine Sendung das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co. Glockenthor № 1018.

30. **Die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel** empfiehlt sich zum Weihnachten und Neujahr mit einer großen geschmackvollen Auswahl der feinsten Wiener, Berliner, Frankfurther Kunst- und Zugbilletten, Stammbuchblätter, Hampelmänner, mit zu jedem Verhältniß passenden Versen, so wie auch künstlich aufgelegte große und kleinere Kränze, geschmackvolle neue Visiten-, Neujahrs- und andere Anmeldekarten, Briefbogen und eine große Auswahl von Pathenbriefen in verschiedenen Mustern und billigen Preisen.

31. Zwei Jagdschlitten stehen Jungfergasse № 746. zum Verkauf.

32. **Sehr zweckmäßige Theater zum Aufstellen,** Kästchen mit Theaterfiguren, neue Dekorationen, neue Zeichnenhefte, kleine Schulkarten, Handatlasse, Netze zum Kartenzeichnen, Portraits der Königl. Familie, und ill. und schwarze Bilderbogen erhielt und offerirt C. L. Boldt,

Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

33. **Alle Gattungen Zucker** in ganzen Broden, alle Sorten **Thee** von vorzüglicher Güte, so wie alle übrigen bekannten Colonial- und Gewürzwaaren, **ächten Mocca-Caffee,** ein Sortiment weißer und rother französischer Weine in Flaschen, weißen und rothen Champagner, Madeira, ächtes diesjähriges **Barclay-Porter,** Cognac, Jamaica- und ord. Rumm, frische Edammer Käse und mehrere andere Artikel erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

34. Von den bekannten schönen und schwersten weißen Wachslichten empfing ich wieder und empfehle sie, wie auch sämmtliche Gewürz- und Materialwaaren zu sehr billigen Preisen. M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005

35. Ungarische Wallnüsse, Catharinen-Pflaumen, und geschälte Birnen a 2½ Sgr. verkauft die Handlung Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

36. Kohlenmarkt № 2040. stehen 2 Kindertheater mit Veränderungen, Figuren u. Meubeln zu Verkauf, so wie auch ein junger Pudelhund.

37. **Traubenrosienen 8 a 10 Sgr., feine Krack**mandeln 16 Sgr., große Smr. Feigen 8 a 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen a 4 sgr., Succade 16 Sgr., so wie Permasan-Käse a 20 Sgr. pro ℔, gute Edamer Käse a

20 Sgr. pro St., Montauer-Käse 2½ Sgr., Tafelbouillon beste 1 Rtl. pro U, Capern 10 Sgr., Sardellen 6 Sgr. pro Glas und Berl. Dampf-Chocolade von J. R. Gros zum Fabrikpreise empfiehlt bestens J. G. Amort, Langgasse.

38. Guten Bischof und Cardinal die grosse Flasche zu 10 Sgr. erhält man bei Bernhard Braune, Frauengasse Nro. 831.

39. Thorner Pfefferkuchen und marzipanähnliche Figuren von G. Weese sind zu den Dominiks-Preisen Langgasse № 395. zu haben. Ebendaselbst sind auch schön gearbeitete Bernsteinwaaren, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, zu festen Preisen ausgestellt.

40. Die verlangten Schön-Aermel, Halswärmer zu 6 Sgr und Gürtel mit Federschnallen und billiger Tull, wie schöne seidene Bänder sind mir so eben eingegangen B. J. Hirschson, Langgasse № 406. gerade über dem Rathhause.

41. Die erwarteten **Boas** und die neuesten **Lame-Tuche** in groß-quarrée, erhielt so eben **Wolf Goldstein,** Langgasse № 538.

42. **Damen-Mäntel** in Seide, feine Halbtuche, Thybeth und Stuff, wie auch Blusen, Herren-Schlafröcke und Wintermützen empfiehlt zu auffallend billigen Preisen **Wolf Goldstein,** Langgasse № 538.

43. **Die Berliner Hut- und Mützen-Fabrik und Niederlage Königl. Militair- und Civil-Effecten** Langgasse № 401., ist mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste assortirt und empfiehlt besonders die modernsten Hüte, Mützen, Czakos, Gesundheits- und Negligee-Käppchen, und mehrere sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

44. Das dem Bernsteindrehermeister Carl Benjamin Mix zugehörige, in der Breitgasse № 1 des Hypothekenbuchs und unter der Servis-№ 1194. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3231 Rtl. 13 Sgr. 6 Pf. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. März 1836

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

45. Das der Dorothea geb. Krause separirten Plicht zugehörige, in der Heil. Geistgasse hieselbst unter der Servis-№ 795. und № 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 422 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. März 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gastwirth Erdmann Justschen Erben zugehörige auf Mattenbuden, unter der Servis-№ 279. und № 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 394 Rthl. 21 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. März 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Zum Verkaufe der bei dem adl. Gute Brodnitz belegenen Pustkowie Sarnowko № 1. welche auf 307 Rthl. abgeschätzt ist, und deren Taxe nebst Hypothekenschein täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, ist ein neuer Termin auf den 12. Januar a. f. Vormittags 11 Uhr angesetzt.

Carthaus, den 7. November 1835.

Königl. Preuß. Landgericht,
für das adliche Patrimonialgericht Brodnitz.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

48. Die der Wittwe Dorothea Roschmieder geb. Gronau gehörige Kathe nebst Garten in Langenau, geschätzt auf 50 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. März 1836 Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.